

[drucken](#)[versenden](#)[kommentieren](#)

Was im Verborgenen blüht

Von Steffan Maurhoff



International tätig: Die Firmen im Fürfelder Gewerbegebiet möchten mit der Aktion am Sonntag auch künftige Auszubildende ansprechen. Foto: Steffan Maurhoff

Bad Rappenau - Auf dem Land, da sind sich die Geschäftsleute aus dem Fürfelder Gewerbegebiet Mühläcker sicher, ist mehr los, als mancher denkt. Deshalb möchten sie erstmals mit einem verkaufsoffenen Sonntag am 12. Juli auf sich aufmerksam machen.

„Dabei geht es nicht in erster Linie darum, Geschäftsabschlüsse zu machen. Wir möchten den Leuten zeigen, wer wir sind und was wir können“, sagt Organisator Michael Steiger vom Führungsteam der ASZ-Group im benachbarten Bonfeld. Auf die Idee, an einem Sonntag zu demonstrieren, was trotz der Nähe zur Autobahn eher im Verborgenen blüht, kamen die Gewerbetreibenden nach einer selbstkritischen Analyse: „Wir haben uns gedacht, hier sind viele Firmen, über die man eigentlich nicht weiß, was die tun - obwohl sie zum Teil international tätig sind.“

Keine Gegenveranstaltung

Dass die Aktion am kommenden Sonntag ausgerechnet in jenes Jahr fällt, in dem der Gewerbeverein der Gesamtstadt die im Vier-Jahres-Rhythmus stattfindende Wirtschaftsmesse (die frühere Kurstadt-Messe) ausrichtet, sieht Steiger nicht als Problem: „Das ist keine Gegenveranstaltung. Es ging uns darum, vor Ort zu zeigen, was wir machen.“ Als Beispiel zählt er die Firma Mondi Packaging auf, ein Verpackungsspezialist, der mit großem Maschinenpark Tonnen von Papier und Pappe verarbeitet. „So etwas kann man nur richtig vor Ort zeigen“, verweist Steiger auf die Gegebenheiten in Fürfeld, während der Rappenauer Gewerbeverein in der nächsten Woche die Einteilung der Mühlthalle im Kernort für die Wirtschaftsmesse im September vornimmt.

Netzwerk

David Ebert, erst kürzlich an die Spitze des Gewerbevereins gewählt, begrüßt die Fürfelder Aktion: „Wir haben ohnehin vor, die Teilorte stärker einzubeziehen und unser Netzwerk auszubauen.“

Michael Steiger findet, die Gewerbetreibenden aus den Bad Rappenauer Teilorten sollten sich durchaus „auch mal abheben“ von den Aktivitäten des Gewerbevereins, schließt aber nicht aus, dass sich Fürfelder Firmen am 26. und 27. September auch auf der großen Wirtschaftsmesse in der Kernstadt präsentieren: „Das ist noch nicht entschieden.“

Zwar nicht alle Betriebe, doch immerhin zehn Unternehmen aus Fürfeld sind am Sonntag mit von der Partie. Mit einem witzigen Flugblatt werben sie für ihre Aktion. Eine Kuh mit Krawatte ist darauf zu sehen.

Kuh mit Krawatte

Das geschäftstüchtige Hornvieh belegt mit Slogans der beteiligten Firmen, dass auf dem vermeintlichen Land ganz schön was los ist: Pferdeanhänger für die Arabischen Emirate; Softwareentwicklung für Apple; dichte Dächer weltweit; maßgenaue Schattenspiele; Kompetenz, der sieben DAX-Unternehmen vertrauen - die Fürfelder Firmen zeigen selbstbewusst Flagge.

Mit von der Partie sind auch die Raststättenkette Autohof 24 und das Schnellrestaurant McDonalds: „Die wollten dadurch ihre Zugehörigkeit demonstrieren“, freut sich Organisator Steiger.

09.07.2009

[Jetzt zwei Wochen die Tageszeitung testen!](#)

drucken

versenden

kommentieren

Kommentare

Kommentare

zu diesem Artikel sind keine Kommentare vorhanden

Ihre Meinung zum Thema

Um Artikel kommentieren zu können, müssen Sie eingeloggt sein.
Jetzt kostenlos Community-Mitglied werden und mitmachen!

Benutzername

Passwort

Login

[Noch keinen Zugang?](#)
[Jetzt kostenlos registrieren!](#)

Mehr auf stimme.de

- » [Detektiv, Stuntman, Sportler, Musiker: Das bewegte Leben des Andre Jackson - 13.10.2009](#)
- » [Tierische Ausflüge - 13.10.2009](#)
- » [Schilder für historische Gebäude - 13.10.2009](#)
- » [Kultusministerium pfeift Schulamt zurück - 13.10.2009](#)
- » [Fragezeichen nach Bildungsgipfel - 13.10.2009](#)
- » [Duell bei der OB-Wahl in der Kurstadt - 12.10.2009](#)
- » [Ansturm auf Gesundheitslauf der Vulpius Klinik in Bad Rappenau - 10.10.2009](#)